

GewerkschafterInnen gegen S 21 unterstützen Redakteursstreik

Geld zurück für Schlechtleistung!

Unaufgefordert sollen die Stuttgarter Zeitungen ihren AbonentInnen die Hälfte des monatlichen Abopreises, also 15€ zurückerstatten. Das fordern die Gewerkschafter gegen Stuttgart 21. In Folge des Streiks der RedakteurInnen sind die Zeitungen nur noch halb so dick. Von der versprochenen „publizistischen Vielfalt einer Regionalzeitung mit überregionalem Qualitätsanspruch“ kann keine Rede mehr sein. Dass die beiden Zeitungen den Streikenden kein Gehalt zahlten, bei den AbonentInnen aber weiter voll abkassierten, halten die GewerkschafterInnen für eine Zumutung.

Die RedakteurInnen streiken schon über 30 Tage gegen die Abwertung ihres Berufs durch Dumpinglöhne für Berufseinsteiger, gegen die beabsichtigte Kürzung von Weihnachts- und Urlaubsgeld und für angemessene Gehaltserhöhungen. Gestärkte Redaktionen, bessere Arbeitsbedingungen, mehr Spielraum, den Dingen auf den Grund zu gehen, das kann der Wahrheitsfindung auch bei so wichtigen Themen wie Stuttgart 21 nur gut tun.

Um den Verlegern auf die Sprünge zu helfen, rufen die GewerkschafterInnen die AbonentInnen auf, individuell ihre Forderung anzumelden:

telefonisch unter 0711 - 7205 61 61 (für beide Zeitungen)
per Fax: 0711 - 7205 61 62 (für beide Zeitungen)
oder per mail: service@stz.zgs.de (Stuttgarter Zeitung)
service@stn.zgs.de (Stuttgarter Nachrichten)

Kontakt: Werner Sauerborn 0171 230 890 1